

Morgengebet in der Woche vom 31. März bis zum 6. April

O Herr, tue unsere Lippen auf,
und unser Mund wird dein Lob verkündigen.

O Herr, hilf uns,
Unser Gott, sei unser Hort.

O Herr, zeige uns deine Güte.
Schenke uns deinen Frieden.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht.

Lasst uns fröhlich sein und sein Fest feiern.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied EM 225

Christ ist erstanden von der Marter alle; / Des solln wir alle froh sein, /
Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er
erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ'. / Kyrieleis.

Halleluja, halleluja, halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ will
unser Trost sein. / Kyrieleis.

T: Bayern/Österreich 12./15. Jh. / Wittenberg 1529

M (Nach „Victimae paschali laudes“ des Wipo von Burgund vor 1050): Salzburg und Tegernsee 14./15.
Jh. / Wittenberg 1529

Psalm 34, 2-9

Ich will den Herrn loben allezeit;

Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,
dass es die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den Herrn

und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

Als einer im Elend rief, hörte der Herr
und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten,
und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.

Wohl dem, der auf ihn trauet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, du lebst –
nun ist alles in ein neues Licht getaucht.

Du lebst –
nun ist alles Leben auf dieser Erde neu geworden,
von neuer Frische erfüllt, von neuer Hoffnung beseelt.

Du lebst –
nun hat unser Leben eine neue Richtung bekommen,
einen neuen Inhalt, ein Ziel,
das nicht mehr im Dunklen verschwinden kann.

Du lebst –
nun können wir uns wieder miteinander
und aneinander freuen,
in erneuter Gemeinschaft unseren Weg fröhlich weitergehen.

Herr, du lebst –
schenke uns, dass wir mit unserem ganzen Leben,
mit allem, was wir sind und was zu uns gehört,
in den Lobgesang deines Lebens einstimmen können.

(Verfasser unbekannt)

Segen

Gott, segne uns mit deiner Nähe, die wir in Jesus erfahren.
Segne uns mit der Befreiung, die sich Ostern vollzogen hat.
Segne uns mit der Hoffnung, die uns zum ewigen Ostern führt.
Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 31. März bis zum 6. April

Wochenspruch: **Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.**

Offenbarung 1,18

Lied EM 241

1. Auferstanden, / auferstanden ist der Herr /

I: und in ewgen Lichtgewanden der Verklärung wandelt er. :I

2. Keiner bebe! / Der Erhöhte ruft uns zu:

I: Ich war tot und sieh, ich lebe, leben sollst auch du. :I

3. O ihr Gräber, / nein, vor euch erbeb ich nicht,

I: weil des höhern Lebens Gabe euch erhellt mit seinem Licht. :I

4. Auferstehen, auferstehen werd auch ich

I: und den Auferstandnen sehen, denn er kommt und wecket mich. :I

T : Friedrich Mohn 1823
MS: Carl Gotthelf Gläser 1821

1. Korinther 15, 1-11

Ich erinnere euch aber, Brüder und Schwestern,
an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe,

das ihr auch angenommen habt,

in dem ihr auch fest steht,

durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's so festhaltet,

wie ich es euch verkündigt habe;

es sei denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet.

Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben,

was ich auch empfangen habe:

Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift;

und dass er begraben worden ist;

und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift;

und dass er gesehen worden ist von Kephas,

danach von den Zwölfen.

Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen.

Danach ist er gesehen worden von Jakobus,
danach von allen Aposteln.

Zuletzt von allen ist er auch von mir

als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

Denn ich bin der geringste unter den Aposteln,

der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße,

weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen,

sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle;

nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

Ob nun ich oder jene: So predigen wir,

und so habt ihr geglaubt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Markus 16, 1 – 8

Montag:

Markus 16,9 – 20

Dienstag:

1. Petrus 1,1 – 12

Mittwoch:

1. Petrus 1,13 – 16

Donnerstag:

1. Petrus 1,17 – 21

Freitag:

1. Petrus 1,22 – 2,3

Sonnabend:

1. Petrus 2,4 – 10

Stille

Gebet

Ewiger Gott,

du hast durch deinen Sohn den Tod besiegt

und uns den Zugang zum ewigen Leben geschenkt.

So feiern wir in Freude das Fest der Auferstehung

und lassen uns erfüllen vom Licht der Ostertage.

Hilf uns, dass auch wir aufstehen und im Licht des Lebens wandeln.

So wollen wir dein Licht hineinragen in unsere Welt.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 31. März bis zum 6. April

Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:

Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir o Vater reich an Macht, der über uns voll Güte wacht und mit dem Sohn und Heiligen Geist des Lebens Fülle uns verheißt.

Amen.

Lied – EM 232

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, / dass du vom Tod erstanden bist / und hast dem Tod zerstört sein Macht / und uns zum Leben wiederbracht. / Halleluja!

2. Wir bitten dich durch deine Gnad: / Nimm von uns unsre Missetat / und hilf uns durch die Güte dein, / dass wir dein treuen Diener sein. / Halleluja!

3. Gott Vater in dem höchsten Thron / samt seinem eingebornen Sohn, / dem Heiligen Geist in gleicher Weis / in Ewigkeit sei Lob und Preis! / Halleluja!

T: Nikolaus Herman 1560 (Str. 1); Thomas Hartmann 1604 (Str. 2);
Kaspar Stolzhagen 1591 (Str. 3) / Halberstadt 1673
M: Nikolaus Herman 1560

Psalm 118

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht;
die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn;

die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen

und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;

lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott und ich danke dir;

mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,

und seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr Jesus Christus, der du die Auferstehung und das Leben bist!

Hilf uns durch deine sieghafte Auferstehung

aus unserer Glaubenslosigkeit zu zuversichtlichem Glauben,

aus unserer Hoffnungslosigkeit zu freudigem Hoffen,

aus unserer Lieblosigkeit zu tätigem Lieben,

aus uns selbst hin zu dir.

Sende uns als Boten deiner Auferstehung hin in alle Welt

und mach uns zu Zeugen dessen, dass du lebst. Amen.